

Presseinformation

Auf die Eltern kommt es an!

Wie entstand die Initiative „LIFE'S'COOL“?

Köln, im Juni 2009 Die Idee, eine Elternschule zu gründen, hat zwei Väter: einen erfolgreichen Führungskräfte-Coach und einen erfahrenen Unternehmensberater. Trainer Alexander Christiani und Berater Jürgen Hoffmann eint die Erfahrung, jeweils drei Kinder auf den „rechten Weg“ ins Leben geführt zu haben. Beide sind Väter von drei Jungen, die ihre schulische Laufbahn bereits abgeschlossen haben oder kurz vor deren erfolgreichen Beendigung stehen.

Die beiden Männer haben sich vor zwei Jahrzehnten auf einem Wochenendseminar kennengelernt, auf dem Alexander Christiani einer Gruppe von Managern aus unterschiedlichen Branchen Lern- und Motivationstechniken beigebracht hat. Einer der wissbegierigen Seminarteilnehmer war Jürgen Hoffmann, der – beeindruckt von der Ausstrahlung und der Kompetenz des Trainers Christiani – eine geschäftliche und persönliche Beziehung zu einem der heute führenden Erfolgstrainer in Deutschland aufbaute. Inzwischen sind Hoffmann und Christiani enge Freunde und Geschäftspartner.

Jürgen Hoffmann hat sich seine berufliche Karriere hart erkämpft. Vom Bäckerlehrling arbeitete er sich hoch zu einem erfolgreichen Broker, Consultant und Managing Director. Heute betreibt er eine eigene Unternehmensberatung und führt die Geschäfte der Christiani Consulting KG. Als aktiver Rotarier ist Hoffmann stets bestrebt, der Gesellschaft, die ihm den eigenen beruflichen „Aufstieg durch Bildung“ ermöglicht hat, Positives und Förderndes zurückzugeben.

Hier liegt eine der wesentlichen Voraussetzungen für die Realisierung des Bildungsmodells einer Elternschule. Der Wunsch Hoffmanns, die Schlüsselqualifikation für die Zukunft Deutschlands als Unternehmer eigeninitiativ zu fördern, stieß auf das erprobte Weiterbildungsangebot des Managementtrainers Christiani.

"Kinder sind die Zukunft unseres Landes. Wir haben das Wissen und die Erfahrung, um sie auf ihrem Weg ins Leben bestmöglich zu unterstützen und zu fördern. Gemeinsam haben wir es in der Hand, Kindern das erforderliche Rüstzeug für bessere Noten, eine bessere Ausbildung und ein erfülltes Leben zu bieten." sagt Jürgen Hoffmann.

Diese Erkenntnis trieb ihn an, in enger Abstimmung mit Alexander Christiani ein Weiterbildungsmodell zu erschaffen, das erfolgserprobte Techniken und Methoden des Führungskräfte-Coaching anpasst und neu zusammen-

setzt, um schulpflichtigen Kindern neben der eigenen Intelligenz das Wichtigste zu vermitteln, was Schulerfolg ausmacht: Freude am Lernen, das Erkennen und Ausnutzen des eigenen Lerntalents.

Die Zielgruppe für diese Initiative war schnell gewählt. Hoffmann und Christiani wussten aus eigener Erfahrung, dass es im heutigen Schulsystem vor allem auf eines ankommt: auf die Unterstützung der Eltern.

Deren Engagement – ideell wie finanziell – ist längst zum entscheidenden Faktor für den schulischen Erfolg der meisten Kinder und Jugendlichen in Deutschland geworden. Ohne die tatkräftige Unterstützung eines oder beider Elternteile, ohne Investitionen in teuren Nachhilfeunterricht ist für die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler ein erfolgreicher Abschluß an den weiterführenden Schulen nur schwer erreichbar.

Ab dem ersten Tag bestimmt ein harter Wettbewerb den Ausleseprozess in Deutschlands Bildungssystem. Um ihren Kindern dennoch Chancen für eine vielversprechende berufliche Karriere offen zu halten, geben die Eltern in Deutschland jedes Jahr rund eine Milliarde Euro für professionelle Nachhilfe aus. Viertausend offizielle Nachhilfeinstitute buhlen um die Gunst besorgter Eltern, die doch für ihre Kinder nur „das Beste“ wollen. Dabei geht es zumeist gar nicht um die akute Gefährdung der Versetzung;

es geht vor allem um eine nachhaltige Verbesserung des Notendurchschnitts. Denn schon für Schulkinder gilt: nur Leistung zählt!

Diesen Erfolgsdruck auf die Kinder müssen die Eltern auffangen und abmildern. Sie müssen ihren Kindern Antrieb und Unterstützung sein. Dabei werden sie in der Fürsorge, ihren Schützlingen einen erfolgreichen Weg durch die Instanz Schule zu ebnet, weitestgehend allein gelassen. Wer sollte auch helfen können? Wer sonst könnte Kinder entsprechend fördern, fordern und motivieren? Die Schule? Die Lehrer?

Die sind bei allen Schwächen und Unzulänglichkeiten des bestehenden Bildungssystems, die sie auszubaden haben, mit der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern allzu oft überfordert. Was also bleibt?

Es bleibt die Eigeninitiative und das Verantwortungsbewusstsein von Bildungsprofis. Es bleibt die Stärkung und Unterstützung der Eltern in ihrer Rolle als Trainer ihrer Kinder durch den Brückenschlag zur Erwachsenenbildung. Es bleibt der Wissenstransfer von professionellem Veränderungsmanagement und zielgerichteter Lerndidaktik auf elterliches Coachingverhalten. Es bleibt die Ausbildung zum „Kids-Coach“ mit bewährten Instrumenten eines Erfolgstrainers für Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Sport.

Jürgen Hoffmann und Alexander Christiani haben gerade deshalb im letzten Jahr mit Nachdruck an der Verwirklichung Ihrer Vision einer Elternschule gearbeitet. Mit Erfolg: die Initiative ist bereit für den bundesweiten Start. [www.lifescool.de]